



MELDUNG DES TAGES

+++ Neue Studierendenausweise: Ab sofort vier Jahre gültig

Zum kommenden Wintersemester erhalten die Studierenden der Universität einen vier Jahre gültigen Studierendenausweis. Die UDE ist damit bundesweit Vorreiter unter den Hochschulen, die eine multifunktionale Chipkarte einsetzen. Trotz der längeren Ausweis-Laufzeit müssen sich die Studierenden natürlich immer noch für jedes neue Semester zurückmelden, für das kommende Wintersemester beispielsweise bis zum 1. September. Die neuen Studierendenausweise bekommt man in den Studierendensekretariaten an den beiden Uni-Campi (Essen: Büro 5, Duisburg: Büro 6), und zwar von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr. Den neuen Ausweis holt man an dem Campus ab, wo bereits der bisherige Ausweis beantragt wurde. Dabei hilft ein Blick auf die Matrikelnummer: DS steht für Duisburg, ES für Essen. Die alten Ausweise werden mit Ablauf des Sommersemesters 2006 ungültig und können nicht mehr für die Rückmeldung genutzt werden.



bei hilft ein Blick auf die Matrikelnummer: DS steht für Duisburg, ES für Essen. Die alten Ausweise werden mit Ablauf des Sommersemesters 2006 ungültig und können nicht mehr für die Rückmeldung genutzt werden.

AUS DEM INHALT

HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT

- + Studienbeiträge ab Sommersemester 2007
- + Urheberrechts-Novelle behindert Forschung
- + DFG fördert internationale Stipendiaten

FORSCHUNG

- + Friedensgutachten 2006
- + Forschungsmarketings für Netzwerke
- + Fortschritt in Krebsdiagnose

STUDIUM & LEHRE

- + II. Model United Nations-Tagung
- + DSW kritisiert neues Elterngeld

GÄSTEBUCH & INTERNATIONALES

ZUR PERSON

- + Otto-Hahn-Medaille für ZMB-Nachwuchs
- + Ordnung ins Chaos bringen
- + Übersicht über weitere Personalmeldungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- + InHaus2 und Kindertagesstätte
- + Onlinebefragung der MitarbeiterInnen
- + UDE-Sportler erfolgreich
- + mimoOn gewinnt Existenzgründerpreis

AUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

TIPPS & TERMINE



HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT

+++ Studienbeiträge ab Sommersemester 2007

Der Senat hat am 23. Juni in einer außerordentlichen Sitzung über eine Studienbeitragsatzung beraten und beschlossen, dass an der UDE ab dem Sommersemester 2007 Studienbeiträge in Höhe von 500 Euro pro Semester erhoben werden. Besondere Regelungen gelten u.a. für Studierende, die nicht BAföG-Leistungen beziehen und studierende Geschwister an der UDE haben oder auch für studierende Eltern minderjähriger Kinder. Die Einnahmen werden zur Verbesserung der Lehre und Studienbedingungen eingesetzt, insbesondere für die Optimierung der lehr- und lernbezogenen Infrastruktur. Die Mittel sollen auch für die Beschäftigung von Studierenden genutzt werden, die als Mentoren, Tutoren oder Hilfskräfte die Studiensituation verbessern helfen. Ein weiterer Teil der Mittel soll für den Aufbau einer Stiftung der Universität verwendet werden, die auch den Studierenden zugute kommen wird.

+++ Aus dem Senat

Forschungsprorektor Hasselbrink berichtete in der Senatssitzung vom 30. Juni, dass das Rektorat auf seiner Sitzung vom 28. Juni beschlossen habe, ein Centre for Nano-Integration Duisburg-Essen (CeNIDE) als zentrale wissenschaftliche Einrichtung zu errichten. Ziel ist, die Innen- wie Außenwirkung der Nanowissenschaften an der UDE angemessen zu verstärken. Sie seien zwar ein wesentlicher Faktor im Forschungsspektrum der Universität, so beherbergen sie zum Beispiel sämtliche Sonderforschungsbereiche der UDE, die verschiedenen Initiativen treten aber bisher zu wenig unter einer gemeinsamen Dachmarke auf.

Studienprorektor Leisten verwies in seinem Senatsbericht darauf, dass es bei der Vielzahl laufender Akkreditierungsverfahren agenturseitig zu Verzögerungen kommen könne. In solchen Fällen sei eine Beantragung auf vorläufige Freigabe der Studiengänge durch das Ministerium möglich, wenn nachgewiesen werden könne, dass die Unterlagen durch die Universität rechtzeitig eingereicht wurden.

+++ Urheberrechts-Novelle behindert Forschung und Lehre

Die Universität Duisburg-Essen gehört zu den bundesweit fortschrittlichsten Hochschulen im Bereich des elektronischen Lehrens und Lernens. Diese mit erheblichen Anstrengungen erreichte anerkannte Vorrangstellung ist gefährdet durch die geplante Novellierung des Urheberrechtsgesetzes, warnen Rektorat und Senat der UDE: Nicht nur die Nutzung elektronischer Medien im Bereich der Hochschulen und Bibliotheken, sondern auch der Zugang zu wissenschaftlichen Informationen werde verknappt und verteuert.

■ [mehr]

+++ 1,9 Mio Euro: DFG fördert 14 internationale Stipendiaten

In der aktuellen Vergaberunde der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat die Universität eins von 34 bundesweit neuen Graduiertenkollegs eingeworben; es ist bereits das vierte, das zurzeit an der UDE angesiedelt ist. Geleitet wird die jüngste Promovendenschmiede von der Genetikexpertin Professorin Dr. Ann Ehrenhofer-Murray, ---> *Fortsetzung auf der folgenden Seite*



Arbeitsgruppenleiterin im Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB). Für das neue internationale Graduiertenkolleg werden 1,9 Mio Euro zur Verfügung gestellt, um in den kommenden viereinhalb Jahren 14 internationale Promotionsstipendien vergeben zu können.

■ [\[mehr\]](#)

FORSCHUNG

+++ Friedensgutachten 2006

Mit Blick auf die Unruhen im Nahen Osten sind die Herausforderungen für Frieden und Sicherheit derzeit ein wichtiges Thema: Genau hiermit befasst sich das Friedensgutachten 2006, das Dr. Jochen Hippler vom Institut für Entwicklung und Frieden mit Kollegen jetzt herausgegeben hat. Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Jahrbuch der fünf wissenschaftlichen Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Duisburg, Bonn, Frankfurt, Hamburg und Heidelberg. Rund 40 Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen untersuchen die internationale Konfliktrealität aus friedensstrategischer Perspektive.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Förderung des Forschungsmarketings für deutsche Netzwerke

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert deutsche Forschungsorganisationen und Hochschulen bei der Umsetzung von Maßnahmen des Forschungsmarketings in Rußland und anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südeuropas. Ziel der Förderung ist es, die Attraktivität des Forschungsstandorts Deutschland international weiterzuentwickeln, etwa durch den Aufbau neuer Kooperationen oder die Gewinnung internationaler Experten für die deutsche Forschung. Die Förderung erfolgt über das internationale Büro des BMBF.

■ [\[weitere Informationen\]](#)

+++ Fortschritt in Krebsdiagnose

Als eine von wenigen deutschen Kliniken verwendet das Universitätsklinikum Essen ein neues Verfahren zur Früherkennung von Brustkrebs. Bei dem aus den USA stammenden Verfahren wird bei der Mammographie die Aufnahme der Brust durch Kontrastmittel farbig dargestellt. Das Verfahren macht eine standardisierte und weitgehend automatisierte Auswertung, unabhängig vom Radiologen, möglich: Das spart Zeit und bietet zusätzliche Sicherheit.

■ [\[mehr\]](#)



STUDIUM & LEHRE

+++ Drei neue Studiengänge der Politikwissenschaft

Zum kommenden Wintersemester bietet die Universität drei neue politikwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge an. "Unser Ausbildungsangebot wird damit komplett neu ausgerichtet", sagt der geschäftsführende Direktor am Institut für Politikwissenschaft Professor Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte. Die Grundlage bildet der sechssemestrige Bachelor of Arts "Politikwissenschaft". Darüber hinaus werden zwei neue Masterstudiengänge angeboten: Der Master of Arts "Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung" sowie der Master of Arts "Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik". Die Umstellung von Diplom- auf Bachelor- und Masterstudiengänge erfolgt im Zuge des Bologna-Prozesses.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Neuer Studiengang: NanoEngineering

Erstmals kann man jetzt in Deutschland das Fach NanoEngineering studieren. Die UDE führt das interdisziplinäre Bachelor-/Master-Studienprogramm zum Wintersemester ein. Unabhängige Gutachter haben dem Studiengangskonzept bereits ein sehr hohes fachliches und didaktisches Niveau bescheinigt. Fachlich getragen wird der Lehr- und Forschungsbereich NanoEngineering von der Elektrotechnik, dem Maschinenbau und der Physik in Zusammenarbeit mit der Chemie, der Informatik und der Mathematik. Die Studierenden erlernen, wie die in der Grundlagenforschung entdeckten Nano-Effekte und neuen Eigenschaften von Nano-Materialien und -Strukturen in industrielle Produkte umgesetzt werden.

■ [\[mehr\]](#)

+++ II. Duisburg-Essener Model United Nations-Tagung

Resolutionen verabschieden über Gewaltkonflikte in der Demokratischen Republik Kongo, zum Atomprogramm des Iran und über Menschenrechtsverletzungen in Burma: Das war das Ziel der 60 Studierenden auf der diesjährigen Duisburg-Essener Model United Nations-Tagung (DuEMUN). "Model United Nations" sind Simulationskonferenzen, in denen die Vereinten Nationen mit ihren Gremien dargestellt werden. Durch simulierte Abläufe können die Teilnehmer aktiv Struktur und Diplomatie der Vereinten Nationen kennen lernen. In Organen, wie dem Sicherheitsrat oder in der Menschenrechtskommission, werden dann aktuelle Weltprobleme behandelt. Dabei lernen die Teilnehmer die Arbeitsweise der Organe kennen und müssen sich mit den außenpolitischen Interessen des Landes, das sie vertreten, vertraut machen. Veranstaltet wurde die II. DuEMUN vom Institut für Politikwissenschaft, vom Institut für Entwicklung und Frieden, vom Ostasieninstitut und von der studentischen DuEMUN-Initiative.

+++ DSW kritisiert neues Elterngeld

Das von der Bundesregierung geplante neue Elterngeld benachteiligt Studierende mit Kind, kritisiert das Deutsche Studentenwerk (DSW) in einer Pressemitteilung von Anfang Juli. Laut der aktuellen Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks haben derzeit 6 Prozent der rund zwei Millionen Studierenden Kinder; ---> [Fortsetzung auf der folgenden Seite](#)



rund die Hälfte der Kinder ist unter drei Jahren alt. Die Studentenwerke bemühen sich weiterhin, ihre Angebote auszubauen, aber wenn die Rahmenbedingungen für ein Studium mit Kind tatsächlich verbessert werden sollten, wären nicht nur gute Betreuungsangebote, sondern auch finanzielle Anreize nötig. Dies erfülle das neue Elterngeld nun gerade nicht.

■ [\[mehr\]](#)

GÄSTEBUCH & INTERNATIONALES

+++ Neuer Preis würdigt internationale Teamarbeit

Mit 10.000 Dollar dotiert ist der Fissan-Pui-TSI-Preis, der in diesem Jahr zum ersten Mal auf der Internationalen Aerosol-Konferenz im amerikanischen Minneapolis vergeben wird, und zwar an ein herausragendes internationales Wissenschaftlerteam. Die Preisstiftung würdigt die vorbildliche internationale Forschungsarbeit des Partikelforschers Professor Dr.-Ing. Heinz Fissan von der Universität Duisburg-Essen, den seit drei Jahrzehnten ein fruchtbares Arbeitsverhältnis mit dem amerikanischen Kollegen Professor David Pui von der Universität von Minnesota verbindet.

■ [\[mehr\]](#)

+++ DAAD-Preis für Zarah Shojaaee

Im Rahmen des diesjährigen Dies Academicus erhielt die Teheranerin Zarah Shojaaee den DAAD-Preis für ausländische Studierende. Nachdem die Physik-Studentin im Wintersemester 2003/2004 an die UDE kam, hat sie es innerhalb weniger Monate geschafft, so gut Deutsch zu lernen, dass sie ihre Diplomprüfungen im letzten Jahr mit herausragendem Erfolg ablegte. Neben ihren wertvollen Experimenten im Labor machte sich Frau Shojaaee auch um das Advanced Study Program in Physics verdient, bei dem sie unter anderem ausländische Studierende betreute. "Frau Shojaaee ist eine moderne, aufgeschlossene, sehr intelligente Frau, die unserem Iranbild durchaus eine andere Facette hinzufügt", so ihr Laudator Professor Dr. Dietrich Wolf.

■ [\[mehr\]](#)

+++ RISE-Stipendiaten aus den USA und Kanada

Rund 8.500 Kilometer haben sie zurückgelegt, um in den Laboren der Universität Duisburg-Essen ihr Praktikum zu machen: Zehn junge Studenten aus den USA und Kanada lernen im Rahmen des Stipendienprogramms RISE, experimentell zu arbeiten. Für knapp drei Monate kommen die amerikanischen Studenten an eine deutsche Hochschule, um dort Doktoranden bei ihren Projekten praxisnah zu unterstützen. Zehn Promovenden der UDE haben erfolgreich um einen Praktikanten geworben. Nach der TU Berlin hat die Uni Duisburg-Essen bundesweit die meisten Interessenten für sich gewinnen können.



+++ Übersicht über internationale Programme

Eine neue Rubrik namens "Internationale Programme" bietet das Akademische Auslandsamt auf seinen Webseiten an. Unter <http://www.uni-due.de/international/programme.shtml> finden sich Übersichten über englischsprachige Studienangebote (Bachelor/Master), englischsprachige Graduiertenkollegs (Ph.D.-Abschlüsse) und mehrwöchige Angebote verschiedener Disziplinen wie die BEST Summerschool, Sprachkurse, die Internationale Sommeruniversität Duisburg oder das Euregio Study Program ESPRO.

ZUR PERSON

+++ Otto-Hahn-Medaille für ZMB-Nachwuchswissenschaftlerin

Lydia Didt-Koziel erhält für ihre Doktorarbeit über molekulare Signalwege der Knorpel- und Knochenentwicklung die Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck Gesellschaft, eine der begehrtesten Auszeichnungen für junge Nachwuchswissenschaftler. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird jährlich für herausragende Dissertationen vergeben. Lydia Didt-Koziel konnte in einer Arbeitsgruppe am Max-Planck Institut für Molekulare Genetik in Berlin mit Hilfe von transgenen Mausmodellen die Funktion von Genen untersuchen, deren Mutation mitunter zu Knochenerkrankungen beim Menschen führt. Die Untersuchungen der Promovendin werden mittlerweile am Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB) fortgeführt.

+++ Ehrenpromotion: Ordnung ins Chaos bringen

Den Grad und die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften im Fachbereich Physik erhielt am 12. Juli Siegfried Großmann, Professor emeritus für Theoretische Physik der Philipps-Universität Marburg. Mit der Verleihung würdigt die UDE die wissenschaftlichen Leistungen des Physikers im Bereich der Chaosforschung. Eng verbunden mit der Universität Duisburg-Essen ist Professor Großmann unter anderem durch den Sonderforschungsbereich "Unordnung und große Fluktuation", den er konstruktiv begleitet und mit wichtigen Anregungen stimuliert hat.

+++ Weitere Personalmeldungen

Übersichtsseite: ■ [www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/personalien_2006]

Habilitationen: ■ [www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/2006_07_habilitationen]

Promotionen: ■ [www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/2006_07_promotionen]

Ruf angenommen: ■ [www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/2006_07_ra]

Außerplanmäßige Professuren: ■ [www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/2006_07_apl]

Jubilare: ■ [www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/2006_07_jubilare]

Beurlaubungen: ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_07_beurlaubungen]

Gestorben: ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_07_gestorben]



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

+++ InHaus2 und Kindertagesstätte: Baubeginn noch in diesem Jahr

Unterschriftsreif sind die Kaufverträge für die beiden Bauherren Fraunhofer-Gesellschaft und Studentenwerk Essen-Duisburg, die noch in diesem Jahr auf dem Filetgrundstück der Universität am Campus Duisburg bauen werden. Dass die neuen Gebäude am Forsthausweg optisch aufeinander abgestimmt sind und für den Campus eine architektonische Bereicherung sein werden, wurde in einer gemeinsamen Pressekonferenz am 4. Juli bestätigt: Im wahrsten Wortsinn "Vorzeigecharakter" hat das bereits zweite intelligente Haus am Duisburger Campus, das sich insbesondere mit der Zukunft von Nutzimmobilien befassen wird. Das inHaus2-Gebäude wird mit einer Nutzfläche von ca. 3.500 qm erheblich größer als die inHaus1-Anlage ausfallen. Die Fertigstellung ist für Ende 2007 geplant, der Forschungsbetrieb beginnt im Juni 2008. Das Studentenwerk wird von der Uni ein zirka 3.000 qm großes Grundstück zum Bau einer Kindertagesstätte kaufen. Die Grundstücksübertragung ist noch für den Monat Juli geplant.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Onlinebefragung der HochschulmitarbeiterInnen

Ende August / Anfang September startet das Sachgebiet Personalentwicklung und Organisationsentwicklung in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft, und Soziologie eine Onlinebefragung der HochschulmitarbeiterInnen zum Thema "Einführung eines Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gesprächs (MVG)". Ein Pretest hat bereits Ende Juni stattgefunden. Im Rahmen der Umfrage werden alle Hochschulangehörigen per E-Mail angesprochen: Sie erhalten die Gelegenheit, anonym Wünsche und Meinungen zum MVG zu äußern.

■ [\[weiter Informationen: Jutta Bonnet, \[jutta.bonnet@zv.uni-due.de\]\(mailto:jutta.bonnet@zv.uni-due.de\)\]](#)

+++ Einweihung des Sport-Neubaus an der Gladbecker Straße

Nach einer Bauzeit von rund 18 Monaten wurde am 5. Juli der Neubau der Sport- und Bewegungswissenschaften eingeweiht. Für die rund 1.000 Studierenden und 20 Mitarbeiter sind nun alle Sportstätten an einem Ort vereint, die vorher über das ganze Essener Stadtgebiet verteilt waren. Neben den Mitarbeiterräumen gehören zum Neubau ein Labor für Biomechanik, in der Laufsuhntests durchgeführt werden, ein heller, ellipsenförmiger Seminarraum und eine Bewegungswerkstatt, in der Konzepte für Spielplätze und Bewegung in Klassenzimmern erarbeitet werden. Vor der Tür gibt es eine 400 Meter lange Tartanbahn, Fußball- und Tennisplätze, eine Leichtathletikbahn sowie ein Beachvolleyballfeld.

+++ UDE-Sportler erfolgreich

Mit einmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze kehrten die Athleten der Universität von den Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) im Tischtennis, Fechten, Judo sowie von den Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften der Leichtathleten zurück. Lehramtsstudent Gregor Foerster wurde ---> [Fortsetzung auf der folgenden Seite](#)



zusammen mit seiner Mixedpartnerin Alexandra Scheld (Uni Siegen) Deutscher Hochschulmeister im Tischtennis. Mit dem Zelluloidball schafften auch BWL-Studentin Stephanie Gretz (30) und Sozialwissenschaftlerin Denise Demski (26) den Sprung aufs Treppchen und freuten sich über den dritten Platz.

Fair geht vor - nach diesem Motto trumpten die Degenfechterinnen der UDE in Karlsruhe auf. Nach einem Formfehler der Gegnerinnen im Finale hätten die UDE-Fechterinnen zum neuen Deutschen Hochschulmeister gekürt werden können. Doch sie suchten die Entscheidung lieber mit dem Degen als am grünen Tisch und verzichteten auf eine Disqualifikation. Am Ende mussten sie sich mit 40:45 geschlagen geben, konnten sich aber dennoch über Vizetitel und Silbernadel freuen.

Einen ebenfalls silbernen Tag erwischte Judoka Indra Alex bei den Wettkämpfen in Braunschweig: Die Medizinstudentin wurde in der Gewichtsklasse bis 57 kg überraschend Vizemeisterin. Auch bei den Leichtathleten gibt es eine Erfolgsmeldung: Bei den Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften in Iserlohn lief Oliver Verheyen über 400 Meter Hürden als Zweitschnellster ins Ziel.

■ [mehr]

+++ mimoOn gewinnt Existenzgründerpreis

Noch sind sie nicht richtig gestartet, da heimsen sie schon die ersten Preise ein: Drei Absolventen des Existenzgründerkurses "small business management" (sbm), den die Universität Duisburg-Essen regelmäßig anbietet, haben mit ihren Geschäftsideen den Wettbewerb "Start-Up Duisburg" gewonnen. Unter 60 Bewerbern mit ihren Businessplänen durchgesetzt haben sich das IT-Unternehmen "mimoOn" sowie die noch zu gründenden "Spectrocon-IR", Dienstleister im Bereich analytische Chemie, und "Whaam", ein Online-Freizeitportal.

■ [mehr]

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

Auf unserer Übersichtsseite

■ [http://www.uni-duisburg-essen.de/campus_aktuell/externe_ausschreibungen_2006_07]

finden Sie Informationen zu folgenden Ausschreibungen:

- + DFG-Schwerpunktprogramm: Regelungstheorie digital vernetzter dynamischer Systeme
- + Wissenschaftspreis des Landes Nordrhein-Westfalen
- + START-AWARD 2006
- + 23. ADC Nachwuchswettbewerb
- + Internationaler Hochschulwettbewerb "Rubicon"
- + ZiF Nachwuchsnetzwerk



TIPPS & TERMINE

+++ Ausstellung im Stadthistorischen Museum

Eine Rarität zeigt das Stadthistorische Museum Duisburg: Erstmals in Europa befasst sich eine Ausstellung mit der Kultur des chinesischen Volksstammes Yi. "Chinas Volk der großen kühlen Berge - Die Yi gestern und heute" ist auf Anregung von Professor Dr. Thomas Heberer, Institut für Ostasienwissenschaften, entstanden. Heberer wirkte gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Anja Senz auch an der Konzeption mit und übernahm außerdem die wissenschaftliche Beratung. Zu sehen sind neben Fotos vor allem Alltagsgegenstände und Kriegsgeräte. Zur Ausstellung, die bis zum 4. Februar 2007 läuft, gibt es ein Rahmenprogramm sowie ein Begleitbuch.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts (KWI)

Internationale Sommerakademie " Islam and the Repositioning of Religion "
16. bis 30 Juli

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. Georg Stauth (Kulturwissenschaftliches Institut, Essen/Universität Bielefeld) und PD Dr. Armando Salvatore (Kulturwissenschaftliches Institut, Essen/Humboldt Universität zu Berlin)

Ort: Kulturwissenschaftliches Institut, Essen
(Teilnahme nach Anmeldung begrenzt möglich)

■ [\[zum KWI-Veranstaltungskalender\]](#)

+++ Weitere Termine:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ [\[http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml\]](http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml)

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen

Redaktion: Pressestelle

Verantwortlich:

Beate H. Kostka, 0203/379-2430, ■ [\[beate.kostka@uni-due.de\]](mailto:beate.kostka@uni-due.de)

Monika Rögge, 0201/183-2085, ■ [\[monika.roegge@uni-due.de\]](mailto:monika.roegge@uni-due.de)

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Ulrike Bohnsack, Gisa Engelbrecht, Stella Gummersbach, Julia Harzendorf, Arne Schnebel.

Zusammengestellt von Arne Schnebel, ■ [\[webredaktion@uni-due.de\]](mailto:webredaktion@uni-due.de).

Der **nächste Newsletter** erscheint am 11. August 2006.